

# Berufswahlvorbereitung an der GRS

Die Goethe-Realschule hat sich zur Aufgabe gemacht, die Schülerinnen und Schüler bei der Lehrstellensuche oder beim Übergang zu anderen weiterführenden Schulen zu unterstützen. Hauptziel ist es, dass sie Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen erwerben, die in der Berufs- und Arbeitswelt gefordert werden. Im Folgenden sind einige wichtige Bausteine der Berufswahlvorbereitung aufgeführt.

## **Berufswahlmappe**

Die Berufswahlmappe ist ein persönlicher Begleiter durch die gesamte Berufswahl. Jede Schülerin und jeder Schüler legt diese Mappe in Klasse 8 an. Im Laufe der Schulzeit führen die Schülerinnen und Schüler regelmäßig Übungen durch, für die sie auch Zertifikate erhalten. Die Berufswahlmappe ist ein Informationsinstrument, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihr Kompetenzprofil bewusst machen, die erworbenen Kompetenzen auswerten und dokumentieren. Darüber hinaus dient die Berufswahlmappe Lehrkräften und Eltern sowie der Berufsberatung dazu, frühzeitig Unterstützungsbedarf im Hinblick auf die Berufswahl zu erkennen.

## **Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)**

Im ersten Halbjahr der Klasse 8 wird für alle Schülerinnen und Schüler eine Potenzialanalyse durchgeführt, um ihnen zu vermitteln, in welchen Berufsfeldern ihre Stärken und Interessen liegen. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse müssen dann alle Schülerinnen und Schüler drei unterschiedliche Tagespraktika in den Berufsfeldern, die die Potenzialanalyse für den Einzelnen für geeignet befunden hat, absolvieren. Die freiwillige Teilnahme an zusätzlichen (Kurz-) Praktika ist natürlich auch in den Schulferien möglich; auch diese freiwillig durchgeführten Praktika werden auf den Zeugnissen vermerkt.

## **Langzeitpraktikum**

Alljährlich in der Zeit vor den Osterferien sind die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen zwei Wochen lang in einem weiteren Ausbildungsbetrieb; Betreuungslehrkräfte bieten mit einem umfangreichen Programm wichtige Unterstützung und besuchen die Schülerinnen und Schüler während der Zeit in deren Praktikumsbetrieb; im Anschluss an das Praktikum findet eine Auswertung in der Schule statt.

## **Girls' und Boys' Day**

Die Schülerinnen und Schüler der Goethe-Realschule nehmen alljährlich am Girls'- und Boys'Day teil, einem Aktionstag, an dem Mädchen und Jungen eher untypische Frauen- und Männerberufe kennen lernen, um so das eigene Spektrum der Berufswahl zu erweitern. Für diesen Tag hat die GRS ein Konzept entwickelt, das auch spezielle Beratungsprojekte in der Schule selbst vorsieht.

## **Berufswahlmessen: „STEPone“ in Löhne und „Vocatium“ in Bielefeld**

An den jährlich stattfindenden Berufswahlmessen „STEPone“ in Löhne und „Vocatium“ in Bielefeld nimmt die Goethe-Realschule regelmäßig mit der 9. Jahrgangsstufe teil. Die Schülerinnen und Schüler können dort direkt mit regionalen Unternehmen in Kontakt treten und sich über regionale Ausbildungsberufe sowie Praktikumsstellen informieren.

## **Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit (AfA)**

Die GRS und die AfA kooperieren mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Übergang in *Ausbildung* oder *Studium* zu ermöglichen. Die Angebote der Berufsberatung werden in die schulische Arbeit einbezogen, das heißt, dass die Berufsberaterin Frau Greinwald wöchentlich in der Schule anwesend ist und die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8 im Klassenverband und in Einzelgesprächen berät.

## **Bewerbungstraining**

Im Deutschunterricht der 8. Klasse ist die schriftliche Bewerbung um einen Ausbildungsplatz fester Bestandteil des Lehrplans. Darüber hinaus werden in Klasse 9 Bewerbungstrainings mit außerschulischen Partnern durchgeführt, in denen Vorstellungsgespräche simuliert und durchgespielt werden.

## **„Öffnung von Schule“ - Kooperationen mit außerschulischen Partnern**

Auf eine solche „Öffnung von Schule“ zielt vor allem die Kooperation mit außerschulischen Partnern. Das Ziel ist u.a. die Nutzung als außerschulischer Lernort für die Schülerinnen und Schüler, Durchführung von Erkundungen und Absolvierung von Praktika. Die Schülerinnen und Schüler bekommen auf diese Weise tiefere Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und können erste Kontakte zu „realen“ Arbeitgebern knüpfen. Die Goethe-Realschule ist stolz, auf eine langjährige Kooperation mit mehreren Partnern blicken zu können, den „Johannitern“, der „Volksbank“ und der „Sparkasse“. Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit dem Küchenhersteller SieMatic, dem August-Griese-Berufskolleg Löhne, der Volkshochschule Löhne, der Universität Bielefeld und Radio Herford, die durch vielfältige Unterrichtsprojekte mit Leben gefüllt werden. Neuerdings wird eine intensive Kooperation mit der Firma „Agoform“ in Löhne aufgebaut. Den Schülerinnen und Schülern soll ermöglicht werden, Einblicke in die Firma und deren Ausbildungsberufe zu bekommen; gleichzeitig kommen Mitarbeiter in die Schule und unterstützen die Schülerinnen und Schüler im Bewerbungsprozess.